



arte COP 27:
Klima- oder Krisengipfel?

08/11 bis 17/11/2022 auf ARTE und arte.tv



COP 27: Klima- oder Krisengipfel?

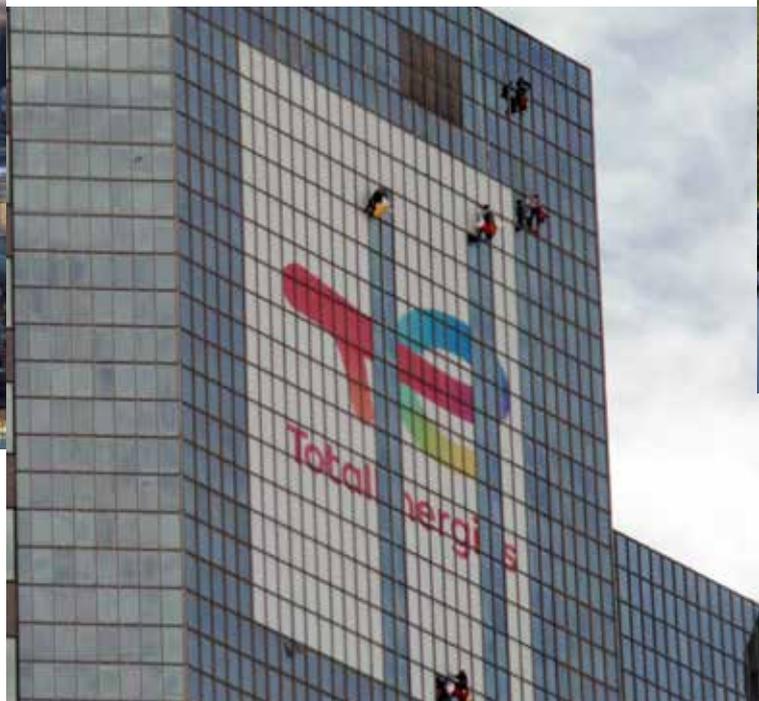
Der Klimawandel schlägt derzeit mit voller Wucht zu. Anlässlich der 27. UN-Klimakonferenz im ägyptischen Scharm-el-Scheich legt ARTE den Finger in die Wunde und zeigt spannende Investigationen: Welche Rolle spielen multinationale Konzerne bei der Zerstörung unseres Planeten?

In Klimafragen blickt die Welt nach Ägypten: Am 7. November beginnt in Scharm-el-Scheich die jährlich stattfindende UN-Klimakonferenz. Die Vertreter von knapp 200 Staaten beraten mit Expertinnen und Experten über die Möglichkeiten zur Eindämmung der durch den Menschen verursachten Klimaveränderungen. Werden die Regierungen endlich ernsthaft handeln? Welche Probleme müssen zuerst angegangen werden?

Zu diesem Anlass zeigt ARTE ein vielseitiges Programm, das am Dienstag durch „Das System Total – Anatomie eines Energiekonzerns“ eingeleitet wird. Die Investigation gibt dem Zuschauer einen Einblick in den Modus Operandi des französischen Öl- und Gasriesen Total und zeigt, mit welcher Vehemenz das Unternehmen trotz der Klimakrise um seine Vormachtstellung kämpft. Am Samstag folgen zwei fesselnde Dokumentationen über die Bedrohung indigener Völker und über das größtenteils noch unbekanntes Phänomen der sogenannten „fliegenden Flüsse“ im Amazonas-Regenwald. Anschließend beleuchtet der Film „Kampfgefährtinnen“ junge Frauen, die ihr Leben dem Einsatz gegen den Klimawandel widmen. Am Dienstagabend erzählt der Regisseur und Klimaaktivist Cyril Dion bei Thema auf inspirierende Weise die Geschichte von Menschen aus aller Welt, die sich mutig für den Schutz unseres Planeten, die Zukunft unserer Demokratie und die Schulen von Morgen einsetzen - zu sehen im Dreiteiler „Eine neue Welt“. Zu guter Letzt: Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff porträtiert am Mittwoch in seinem ersten Dokumentarfilm „Der Waldmacher“ einen bemerkenswerten Mann, der unter vermeintlich totem Boden in der Sahelzone ein Wurzelnetzwerk entdeckt. Es beginnt eine beispiellose Wiederaufforstungsaktion.

COP 27: Klima- oder Krisengipfel?

Dienstag 08/11/2022	20:15 Uhr	Das System Total Anatomie eines Energiekonzerns	Seite 03
Mittwoch 09/11/2022	16:55 Uhr	Paradiese aus Menschenhand (1) Die Rückkehr der Moore	Seite 04
Donnerstag 10/11/2022	16:55 Uhr	Paradiese aus Menschenhand (2) Die Korallenretter der Karibik	Seite 04
	17:50 Uhr	Antarktika (1) Die Verwandlung des weißen Kontinents	Seite 05
	18:35 Uhr	Die arktische Oase	Seite 06
Freitag 11/11/2022	16:55 Uhr	Paradiese aus Menschenhand (3) Der Inn - Neustart einer Lebensader	Seite 05
	17:50 Uhr	Antarktika (2) Der Schatz im Eis	Seite 06
Samstag 12/11/2022	15:55 Uhr	Der Fluss, der uns trennt Perus Kampf um ein unkontaktiertes Volk	Seite 07
	21:45 Uhr	Die fliegenden Flüsse des Amazonas	Seite 08
	22:40 Uhr	Kampfgefährtinnen	Seite 08
Dienstag 15/11/2022	20:15 Uhr	Eine neue Welt (1) Widerstand	Seite 09
	21:05 Uhr	Eine neue Welt (2) Anpassung	Seite 10
	22:00 Uhr	Eine neue Welt (3) Regeneration	Seite 10
Mittwoch 16/11/2022	23:30 Uhr	Der Waldmacher	Seite 11
Donnerstag 17/11/2022	20:15 Uhr	Amerikas beste Idee 150 Jahre Nationalparks in den USA	Seite 12



Das System Total

Anatomie eines Energiekonzerns

DOKUMENTARFILM

VON JEAN-ROBERT VIALLET UND
CATHERINE LE GALL
ARTE FRANCE, RTBF, MORGANE
PRODUCTION, STENOLA PRODUCTIONS
FRANKREICH 2022, 90 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNG

Vom Mineralölkonzern zum Global Player für erneuerbare Energie – ist das möglich?

TOTAL ist einer der fünf „Big Oil“-Konzerne. Mit über 1.000 Tochterfirmen fördert das Unternehmen in 130 Ländern Mineralöl und Gas. 2021 benannte es sich in TotalEnergies um und erhielt ein neues Firmenlogo. Doch kann TotalEnergies zu einem glaubhaften Akteur der Energiewende werden?

Vom Firmensitz in Frankreich bis zu den Solarfeldern in Texas glaubt man an diesen Wandel. Die Ingenieure und der Vorstandsvorsitzende Patrick Pouyanné weisen Vorwürfe des Greenwashings von sich und sind überzeugt, dass die Zukunft des Planeten untrennbar mit der des Unternehmens verknüpft ist. Allerdings bildet die Öl- und Gasförderung von Texas über den Golf von Mexiko bis Uganda weiterhin das Kerngeschäft des multinationalen Konzerns. Das sät Zweifel an der angekündigten und mit großem Aufwand beworbenen ökologischen Wende.

Angesichts einer Unternehmensvergangenheit, die untrennbar mit Erdöl verknüpft ist, wirft dieses neue ökologische Selbstverständnis Fragen auf.

In der Reportage kommen Wissenschaftler, Forschende und Expertinnen aus der Zivilgesellschaft zu Wort, die sich mit den Aktivitäten des Unternehmens TotalEnergies auseinandergesetzt haben. Daneben treten Personen auf, die im Namen der Menschenrechte und des Naturschutzes gegen den Konzern kämpfen. So soll in Uganda mit der Errichtung der längsten beheizten Pipeline der Welt (1.450 km) durch den ugandischen Nationalpark Murchison Falls eines der größten Projekte von TotalEnergies realisiert werden. Währenddessen leidet die texanische Kleinstadt Arlington unter 32 Fracking-Bohrstellen, die Schiefergas zuweilen nur wenige Meter vom Kindergarten entfernt fördern.

ONLINE vom

8. NOV. 2022 BIS 6. JAN. 2023

Auf ARTE am

DIENSTAG, 8. NOV. 2022, UM 20.15 Uhr



Paradiese aus Menschenhand

DOKUMENTATIONSREIHE

VON CHRISTIAN HEYNEN,
FLORIAN GUTHKNECHT UND
MICHAEL R. GÄRTNER
ZDF/ARTE, LÄNGENGRAD
FILMPRODUKTION
DEUTSCHLAND 2021, 3 X 52 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNGEN

Ob Wälder oder Flüsse, Korallenriffe oder Moore: Die artenreichsten Lebensräume unseres Planeten sind durch den Klimawandel, Artenschwund und Übernutzung durch den Menschen bedroht. Die Filmreihe zeigt, dass man nicht resignieren muss, sondern der Zerstörung etwas entgegensetzen kann.

(1) Die Rückkehr der Moore

In den vergangenen Jahrzehnten sind immer mehr Moorflächen verschwunden – artenreiche und einzigartige Lebensräume, trockengelegt für Landwirtschaft oder um Torf abzubauen. Mit fatalen Folgen: Natürliche Moore sind wahre „CO₂-Staubsauger“. Werden Moore entwässert, geben sie das gespeicherte Treibhausgas wieder ab.

Es gilt, diesen Prozess umzukehren. Der "Moorpapst" Hans Joosten fordert schon seit Jahrzehnten ein radikales Umdenken. Das Motto des Biologen lautet: Moor muss nass! Und langsam setzt ein Umdenken ein. Ob im Biesenthaler Becken bei Berlin, dem

Sudas-Zviedru-Moor in Lettland oder dem Torfabbaufeld Aukstumala in Litauen, immer mehr Moore werden renaturiert.

Online vom

8. NOV. 2022 BIS 6. FEB. 2023

Auf ARTE am

DIENSTAG, 9. NOV. 2022, UM 16.55 UHR

(2) Die Korallenretter der Karibik

Weltweit kämpfen die Korallenriffe wegen der Klimaerwärmung ums Überleben. Über die Hälfte von ihnen könnten in den nächsten 50 Jahren absterben. Das wäre eine Katastrophe für Fauna, Flora und den Menschen. Denn die Riffe zählen zu den artenreichsten Ökosystemen unseres Planeten und fast eine Milliarde Menschen sind weltweit über Fischfang und Küstenschutz von intakten Korallenriffen abhängig.

Auf der Karibikinsel Curaçao versuchen zwei Biologinnen die Befruchtungsraten der Korallen zu erhöhen und sie für die Zukunft widerstandsfähiger zu machen.

Online vom

9. NOV. 2022 BIS 7. FEB. 2023

Auf ARTE am

MITTWOCH, 10. NOV. 2022, UM 16.55 UHR



Paradiese aus Menschenhand

(3) Der Inn:- Neustart einer Lebensader

Der Inn ist einer der wasserreichsten Flüsse der Alpen – Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und Menschen. Doch der Mensch zähmt seit jeher die Kraft des Inns, staut ihn auf für die Stromerzeugung, deicht ihn ein gegen Hochwasser oder kanalisiert ihn für Flöße und Schiffe. Auf seiner Reise durch die Schweiz, Österreich und Deutschland hat der Inn einen Großteil seiner natürlichen Dynamik eingebüßt, zum Leidwesen etlicher Tier- und Pflanzenarten. Der Film zeigt, wie etwas gelingt, was lange für unmöglich gehalten wurde: Wo man dem Fluss neuen Platz schafft, können lebendige Biotope entstehen.

Online vom

10. NOV. 2022 BIS 8. FEB. 2023

Auf ARTE am

MITTWOCH, 11. NOV. 2022, UM 16.55 UHR

Antarktika

2-TEILIGE DOKUMENTATION

VON TUAN LAM

UND YVES SIMARD

ZDF/ARTE, GEBRÜDER BEETZ

FILMPRODUKTION, GREENSTONE

DEUTSCHLAND 2021, 2 X 43 MIN.

Von wegen Eiswüste, die Antarktis ist voller Leben. Die Doku nähert sich diesem einzigartigen Kontinent. Hochwertige Drohnenaufnahmen zeigen die atemberaubende Fauna und Flora der Region, heute einer der verwundbarsten Orte in einer Welt, die immer wärmer wird.

(1) Die Verwandlung des weißen Kontinents

Das Rossmeer ist eines der letzten Gebiete, in dem der Zauber des Eiskontinents noch erlebbar ist. Hier ist es grün und eisfrei. So könnte Antarktika ausgesehen haben, bevor sich der Kontinent vor 180 Millionen Jahren vom Superkontinent Gondwana abspaltete und zum Südpol driftete.

Heute tummelt sich hier eine große Artenvielfalt, von den tonnenschweren See-Elefanten auf Macquarie Island bis hin zu den weltgrößten Kolonien von Adéliepinguinen am Kap Adare – die extreme Naturgewalt und niedrigen Temperaturen



sind nur für den Menschen lebensfeindlich, die Tierwelt hat sich raffiniert angepasst. Doch langsam zeigen sich auch am Rossmeer die Folgen des Klimawandels...

Online vom

9. NOV. 2022 bis 7. FEB. 2023

Auf ARTE am

DONNERSTAG, 10. NOV. 2022, UM 17.50 UHR

(2) Der Schatz im Eis

Das Rossmeer vor Antarktika ist die Region mit der größten Dichte an Vulkanen weltweit. Feuer und Eis haben einen einzigartigen Lebensraum bewahrt: Hier tauchen Wale, leben Pinguine und Robben. Doch die Tiere im Paradies des Südozeans sind dem Klimawandel zunehmend ausgeliefert. Während einige Arten sterben, breiten sich andere aus. Sie könnten neue Viren und Bakterien mit sich bringen, neue Gefahren auch für den Menschen. Lläuft die Zeit Antarktikas ab?

Online vom

10. NOV. 2022 BIS 8. FEB. 2023

Auf ARTE am

FREITAG, 11. NOV. 2022, UM 17.50 UHR

Die arktische Oase

DOKUMENTATION

VON KELSEY ELIASSON

FILMOPTION INTERNATIONAL

KANADA 2021, 43 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNG

Hoch im kanadischen Norden existiert eines der produktivsten Ökosysteme der Arktis: die Polynjas.

Polynjas spielen eine tragende Rolle im arktischen Ökosystem. Der Film zeigt die harschen Lebensbedingungen mit Temperaturen von minus 50 Grad Celsius und Windgeschwindigkeiten von bis zu 100 Stundenkilometern.

Doch dieses einzigartige Ökosystem wird zunehmend vom Klimawandel bedroht, und durch die steigenden Temperaturen wird dieses Gebiet für Schiffe, Fischfang, Tourismus und Bohrungen zugänglich. Diese Entwicklung hat gravierende Folgen für die arktische Biodiversität und die ansässige Bevölkerung.

Online vom

10. NOV. 2022 bis 08. JAN. 2023

Auf ARTE am

DONNERSTAG, 10. NOV. 2022, UM 18.35 UHR



arte



Der Fluss, der uns trennt Perus Kampf um ein unkontaktiertes Volk

DOKUMENTARFILM

VON CARL GIERSTORFER
SWR/ARTE, DOCDAYS PRODUCTIONS
DEUTSCHLAND 2019, 88 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNG

Das isolierte Volk der Mashco Piro lebt im peruanischen Amazonasgebiet. Nur der Río Madre de Dios trennt das indigene Volk von den Dörfern und Siedlungen am anderen Flussufer. Bis vor etwa zehn Jahren waren die Mashco Piro nur von Aufnahmen bekannt, die bei Überflügen über Perus Nationalpark Manú gemacht wurden – einem der artenreichsten Regenwaldgebiete der Erde. Dann begannen sie sich zu zeigen. Sie überfielen Siedlungen auf der Suche nach Macheten, Töpfen und Kochbananen, während Missionare und indigene Pioniere, die in den Mashco Piro ein Brudervolk sehen, ebenfalls versuchten, Kontakt aufzunehmen.

Zum Schutz eines der letzten unkontaktierten Völker der Erde entschied sich Perus Regierung für ein einzigartiges Projekt: Ein Team aus Anthropologen und Indigenen soll herausfinden, ob die Mashco Piro tatsächlich Kontakt wollen, und sie gleichzeitig informieren, dass die Welt auf der anderen Seite des Flusses anderen Regeln folgt.

Als die Mashco Piro einen alten Mann ermorden, der unerlaubterweise in ihr Schutzgebiet eingedrungen war, prallen die beiden Welten aufeinander, die der Fluss trennt: die isolierte Welt der Mashco Piro und jene Welt in den Dörfern und Siedlungen, die zwar mitunter Strom oder Internet haben, aber wirtschaftlich abgehängt sind.

Während sich manche nach der vermeintlichen Ursprünglichkeit der Mashco Piro sehnen, bereichern sich andere am Drogenschmuggel, der illegalen Holzfällerei oder Goldgräberei.

Einfühlsam und allen Beteiligten eine Stimme gebend, dokumentiert der Dokumentarfilmer Carl Gierstorfer die Widersprüchlichkeit, der sich die indigenen Völker des Amazonas tagtäglich stellen müssen. Die Frage nach der Zukunft der letzten isolierten Völker wird somit zur Frage, wie wir unsere eigene Zukunft gestalten wollen.

Online vom

12. NOV. BIS 11. DEZ. 2022

Auf ARTE am

SAMSTAG, 12. NOV. 2022, UM 15.55 UHR



Die fliegenden Flüsse des Amazonas

WISSENSCHAFTSDOKUMENTATION
VON PASCAL CUISSOT
ARTE FRANCE, ZED, GRIFA FILMES
FRANKREICH 2021, 54 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Es ist ein außergewöhnliches Phänomen: Die Wolkenansammlungen über dem Regenwald des Amazonas enthalten riesige Wassermassen, mehr als der Amazonas selbst. Wenn diese „fliegenden Flüsse“ auf die Anden treffen, werden sie in Richtung Süden gedrängt und regnen über den Städten Südamerikas ab.

Seit mehr als 20 Jahren versuchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, das System dieser Wasserströme in der Atmosphäre zu verstehen. In einer großangelegten Studie vom Amazonas bis nach Sibirien untersuchen sie die Rolle von Wäldern bei der Regulierung des globalen Klimas – mit erstaunlichen Ergebnissen.

Online vom
5. NOV. 2022 BIS 10. JAN. 2023
Auf ARTE am
SAMSTAG, 12. NOV. 2022, UM 21.45 UHR



Kampfgefährtinnen

DOKUMENTARFILM
VON HENRI DE GERLACHE
ARTE, RTBF, LE CINQUIEME REVE, BELGICA FILMS, ALIZÉ PRODUCTION, PROXIMUS
BELGIEN 2020, 69 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Sie sind um die zwanzig Jahre alt, haben das Leben noch vor sich und sich mit voller Überzeugung ganz einer Sache verschrieben, die größer ist als sie selbst: unseren Planeten und seine Ökosysteme vor der fortschreitenden Zerstörung zu schützen.

Der Film gibt Einblicke in das Engagement von sechs jungen Aktivistinnen aus verschiedenen Ländern, die sich jede auf ihre Art an vorderster Front für den Umweltschutz einsetzen, darunter Luisa Neubauer, Léna Lazare, Anuna De Wever Van der Heyden, Adélaïde Charlier, Mitzi Jonelle Tan und Leah Namugerwa. Wie die Wurzeln der Bäume sind die jungen "Kampfgefährtinnen" durch ihre Hoffnung, ihr Engagement und ihre Ideale miteinander verbunden – und nicht zuletzt durch ihren Glauben an eine bessere Zukunft.

Online vom
5. NOV. 2022 BIS 9. FEB. 2023
Auf ARTE am
SAMSTAG, 12. NOV. 2022, UM 22.40 UHR



Eine neue Welt

3-TEILIGE DOKUMENTATIONSREIHE
VON CYRIL DION
ARTE FRANCE, GALAXIE PRESSE
FRANKREICH 2022, 3X53 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

„Die Lage ist viel schlimmer, viel schlimmer als gedacht“, zitiert der französische Schriftsteller, Regisseur und Umweltaktivist Cyril Dion den ersten Satz aus David Wallace-Wells Buch *Die unbewohnbare Erde: Leben nach der Erderwärmung* und fügt hinzu: „Manchmal möchte ich schreien.“ Denn während wir unserem Alltag nachgehen, verändert sich das Klima in einem unvorstellbaren Ausmaß. Ein Großteil des Planeten könnte bis zum Ende des Jahrhunderts unbewohnbar werden. Ob Erderwärmung, wirtschaftliche Ungleichheit, Migrationsbewegungen oder Artensterben: All diese Phänomene sind mittlerweile nicht mehr aufzuhalten und die Menschheit muss sich auf das Allerschlimmste einstellen.

Wie konnte es so weit kommen? Und wie kann die Menschheit sich auf die gravierenden Konsequenzen einstellen? Auf der Suche nach Antworten reist Cyril Dion um die Welt und trifft Menschen, die der dramatischen Realität ins Auge sehen und sich mit ihrer ganzen Kraft dafür einsetzen, das Schlimmste zu verhindern oder zumindest abzumildern.

Sie kämpfen mit ihrer ganzen Kraft gegen die Zerstörung unserer Umwelt und - sie gehen neue Wege. Sie setzen sich für die Renaturierung von Landflächen und Ozeanen, die Schulen von morgen oder die

Zukunft der Demokratie ein und zeigen, dass wir, wenn wir wollen und handeln, in der Lage sind, unsere Wälder und Ozeane, aber auch unsere Wirtschaftssysteme und Demokratien, kurzum: unser ganzes Leben zu regenerieren.

(1) Widerstand

Cyril Dion trifft auf Widerstandskämpfer, Demonstranten und NGOs, die mit harten Bandagen kämpfen, und Aktivisten, die gegen ihre Regierungen vor Gericht ziehen.

In Deutschland trifft Cyril Dion im Hambacher Forst auf Aktivisten, denen es gelungen ist, einen Teil des Waldes zu retten, der bereits zu 80 Prozent dem Kohleabbau zum Opfer gefallen war. Auf Mayotte spricht er mit Aktivisten der NGO Sea Shepherd, die sich gegen das Abschachten einer bedrohten Schildkrötenart einsetzen und dabei mit harten Bandagen versuchen, die Probleme

Flora in Frankreich und Brasilien zum Wohle der Öffentlichkeit in lokalen Projekten wiederhergestellt oder mit Hilfe althergebrachter Methoden der Wald wieder aufgeforstet.



Ein Lichtblick stellen auch die Regionen und Länder dar, die ihren Energiemix überdacht haben und beweisen, dass umfassende politische Entscheidungen sehr wohl zu Veränderungen zugunsten unserer Zukunft führen können...

(2) Anpassung

Die Katastrophe ist unausweichlich: Wie bereiten sich einige Menschen darauf vor?

Neben dem Aussterben von 80 Prozent der Arten, werden die Regierungen von Staaten nicht mehr in der Lage sein, die Grundbedürfnisse der Menschen zu befriedigen. Angesichts dieser furchteinflößenden Erkenntnisse versucht Cyril Dion herauszufinden, wie sich die Menschen auf die düstere Zukunft vorbereiten.

Ob auf drastische Weise mit Bunker in Colorado oder wie die Bewohner von Kapstadt, die gerade noch einem Day Zero (Zusammenbruch der Trinkwasserversorgung) entkommen konnten. Einige sehr einfache Initiativen – wie die Aufstellung von Solaranlagen in Bangladesch – können die Gesellschaft und die Zukunft der Menschen grundlegend verändern.

Klar wird in der zweiten Folge, dass soziale Gerechtigkeit ein wichtiger Faktor bei der Verbesserung der Situation ist.

(3) Regeneration

In dieser Episode beweist Cyril Dion, dass sich die Erde zu neuem Leben erwecken lässt. Cyril Dion stellt umfangreiche Initiativen vor, um der Erde, den Ozeanen, aber auch Wirtschaft und politischen Systemen neuen Auftrieb zu schenken.

Eine der schönsten globalen Initiativen der letzten Jahre wurde von einem neunjährigen Jungen initiiert, der in Mexiko eine Wiederaufforstungsorganisation gegründet und weltweit Tausende von Kindern inspiriert hat. In Mexiko, Australien und Benin entdeckt Cyril Dion die Vorteile der Kreislaufwirtschaft. Außerdem lernt er in Deutschland die Pioniere der Schule von morgen und in Irland neue Formen der Demokratie kennen.

Heute braucht es konzertierte Aktionen, um ein gemeinsames Narrativ zu schaffen und der menschlichen Existenz und Zivilisationen wieder einen Sinn zu geben.

Online vom
8. NOV. 2022 BIS 13. MAI 2023

Auf ARTE am
DIENSTAG, 15. NOV. 2022, ab 20.15 Uhr



Der Waldmacher

DOKUMENTARFILM

VON VOLKER SCHLÖNDORFF
BR/ARTE, ZERO ONE FILM GMBH,
VOLKSFILM
ÄTHIOPIEN/USA/SENEGAL 2022, 87 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNG

Der australische Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo kämpft gemeinsam mit afrikanischen Kleinbauern gegen die Wüstenbildung und stellt mit seinen einfachen, aber effektiven Methoden die Vorstellungen von konventioneller Aufforstung in Frage.

In seinem Dokumentarfilm „Der Waldmacher“ porträtiert Volker Schlöndorff den mit dem sogenannten alternativen Nobelpreis, dem Right Livelihood Award, ausgezeichneten Agrarwissenschaftler Tony Rinaudo.

Der Australier hat eine Technik entwickelt, bei der aus den jahrzehntelang lebendigen Wurzeln von gefälltten Bäumen Sprösslinge hochgezogen werden. Dank dieser Wiederaufforstungsmethode namens „Farmer Managed Natural Regeneration“ (FMNR) konnten nicht nur der Boden, sondern auch die Lebensgrundlage, Hoffnung und Würde von Tausenden afrikanischen Kleinbauern gerettet werden.

„Der Chef aller Bauern“ – wie er liebevoll in den Dörfern vor Ort genannt wird – musste hart für seine Idee kämpfen, bis sie sich durchsetzte. Rinaudo arbeitet seit über 30 Jahren in der Sahelzone und wurde Zeuge von Verzweiflung und Hungersnöten, aber auch von Widerstandskraft, Entschlossenheit und Wandel.

Schlöndorff begleitet den Agrarwissenschaftler in verschiedene afrikanische Länder, um sich ein Bild von den positiven Auswirkungen der FMNR-Methode auf die Wüstenbildung zu machen und stößt dabei immer wieder auf Probleme und Herausforderungen, die auch in Europa zu spüren sind, wie Migrationswellen, Klimawandel oder Ungleichheit der Geschlechter.

Für "Der Waldmacher" arbeitete Volker Schlöndorff auch mit afrikanischen Filmschaffenden zusammen und integrierte Kurzfilme seiner Kollegen aus Afrika über das Landleben und die Herausforderungen vor Ort.

So zeigt der Dokumentarfilm gewöhnliche Menschen, die Außergewöhnliches leisten und ist ein eindrücklicher Film über Gemeinschaft, Selbstermächtigung und Hoffnung.

Online vom

16. NOV. BIS 15. DEZ. 2022

Auf ARTE am

MITTWOCH, 16. NOV. 2022, UM 23.30 UHR



Amerikas beste Idee 150 Jahre Nationalparks in den USA

DOKUMENTARFILM

VON JAN HAFT, OLIVER GOETZL, IVO
NÖRENBERG, UWE ANDERS, ZOLTAN
TÖRÖK, HENRY MIX, FLORIAN GRANER
NDR/ARTE, DEUTSCHLAND 2022, 89 MIN.

Die Nationalparks der USA zählen zu den spektakulärsten Naturwundern der Erde. 63 von ihnen gibt es zur Zeit in den USA, die zusammen etwa so groß sind wie Großbritannien. Viele bezeichnen sie als „Amerikas beste Idee“.

Der Dokumentarfilm reist durch acht der imposantesten Nationalparks und zeigt deren atemberaubende Fauna und Flora - vom Half Dome im Yosemite Valley zum Grand Canyon, von den Geysiren Yellowstones in die Wasserwildnis der Everglades, von den Smoky Mountains zu den mystischen Regenwäldern der Olympic Halbinsel und von der Hitze der Sonora Wüste in die Kälte Alaskas in den Gates of the Arctic Nationalpark.

Online vom

10. NOV. 2022 BIS 16. NOV. 2023

Auf ARTE am

DONNERSTAG, 17. NOV. 2022, um 20.15 Uhr

Und in der ARTE-Mediathek

Auf arte.tv stehen in der Online-Kollektion **Klimawandel - eine globale Herausforderung** ab Anfang November weitere Dokumentarfilme, Dokumentationen und Reportagen zum Streaming bereit:
arte.tv/klimawandel



arte

INFOS UND BILDMATERIAL UNTER:
PRESSE.ARTE.TV
FOLGEN SIE UNS AUF TWITTER:
@ARTEPRESSE

BILDRECHTE:

TITEL: © RÉSERVÉS

© WIKIMEDIA COMMONS © POND5/
SPOTAMATIK AERIALS; © ARTE FRANCE/
MORGANE PRODUCTION/STENOLA
PRODUCTIONS/RTBF/2022; © MICHAEL
KERN/LÄNGENGRAD FILMPRODUKTIO-
NEN; © PAUL SELVAGGIO; © LÄNGEN-
GRAD FILMPRODUKTION; © GREENSTONE
TV; © FILMOPTION INTERNATIONAL; ©
GREENSTONE TV; © SWR/CARL GIER-
STORFER/DOCDAYS PRODUCTIONS; ©
SWR/CARL GIERSTORFER/DOCDAYS
PRODUCTIONS; © ZED; © L5R / BEL-
GICA FILMS; © S_GARASSUS - GALAXIE
PRESSE; © T. ROBERT/GALAXIE PRESSE;
© WORLD VISION; © MICHAEL KERN;
© DOCLIGHTS/ALAIN LUSIGNAN; ©
DOCLIGHTS/BARRETT HEDGES; ©
GREENSTONE TV

ARTE
4 QUAI DU CHANOINE WINTERER
CS 20035
67080 STRASBOURG CEDEX
POSTFACH 1980 - 77679 KEHL

PRESSEKONTAKT:
VERA BERGER
TEL.: 0033 3 90 14 24 18
E-MAIL: VERA.BERGER@ARTE.TV